

Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe – ein erstes Zeichen

Am Sonntagvormittag des 25. Januar 2026 leitete Priester Michael Graf den Gottesdienst in dessen Mittelpunkt die Taufe unseres jüngsten Gemeindemitglieds Noah-Joel stand.

30.01.2026

Autor: ML

Fotos: IR

Quelle: Gemeinde Berlin-Grünau



Bibelwort zum Gottesdienst:

Johannes 2, 9-11:

„Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah zu Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.“

Zum Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde aus dem Gesangbuch 231: „Wir haben einen Hirten und der hat uns so lieb...“ In seinen Ausführungen spannte Priester Graf den Bogen aus dem ersten Wunder Jesu bei der Hochzeit zu Kana zur ersten Gnadenhandlung im Sakrament der Heiligen Wassertaufe. In beiden Situationen wird die Liebe und Fürsorge Jesus Christus zum Menschen offenbar.

Heilige Wassertaufe

Die Heilige Wassertaufe von Noah-Joel wurde durch das Bibelwort aus Psalm 23,1 „Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ inspiriert. Bereits im Gottesdienst trug der Gemeindechor diesen vertonten Psalm vor und gab so eine sehr schöne Vorbereitung auf die Sakramentshandlung.

In der Taufsegnung sprach Priester Graf von der verkündeten Gnade Gottes und seiner Führung auf dem Weg zum Heil und zur Erlösung. Er betonte, dass Jesus Christus den Weg zum Heiligen Abendmahl und zu den Segnungen des Hauses Gottes eröffnet habe und dass Gott seinen Frieden schenke.

Den Abschluss der Handlung gab der Chor mit einem sehr bewegenden Vortrag des Liedes aus dem Jugendliederbuch Nr. 96: " Ins Wasser fällt ein Stein".

